

Indkøbskredsen i Sønder-
jylland.
e.
Landbrat.

ganze Volk
kulturförderung
Partei ange-
geisterter An-
regungen. Dr.
sonntag, den 7.
Sonntag, den
s 6. 1. 1. 1. 1.
ger aller Dar-
sprache nach
erwartet. An
zeigen sich die
ersten Nachzüg-
ler angewiesen
auf Anweisung
des Publikums,
das den Weiden
den Bienen-
den heimische
dem sei gesagt,
ein ein schwerer
ist, der sich spä-
tens wir im-
möglich als wehre
natur gebären.
enkönnen wan-
den Tagen in den
der Natur brau-
esbestimmungen.
sie erfreuen sich
brechen sie nicht.
Winter horig
lennen die erste
An einem ein-
e können sich
Zurück zur Al-
gen! Sie erhebt,
nächste Vortrag
statt. Es wird
Privatdozent an
unserer weltfähr-
lichst sprechen.
roste, ist ihr in
erwandt und daher
alter ihrer Kunst.
it die Dorläuferin
antwort „Expresio-
auf die überlieferte
für das seelische
Welt, ihre Gemüts-
in der Menschen-
liche Erleben kann
ortrag ganz leben-
aufgabe widmet sich
dem Erfolge. Ueber
letzten Sommer in
Zeltungen: „Hier
bekenntnis und Ge-
nnt. Wie ein Auf-
esfüllten Saal, wie
den Druck der feind-
die diese stärkste
ne Dichterin, die so
ortragungskünstler, der
Nachgestaltung der
de Seele einflößen
nper für jenes ge-
Schmach und Not

*(Verkehrsverbesserung.) Zahlreichen Wünschen entsprechend läßt die Verwaltung der Hörter Kreisbahnen jetzt wieder täglich einen Spätzug nach hier fahren, der 11.24 Uhr abends von Hörde abfährt.

*(Das Scherzer Doppel-Quartett) entfaltete unter der Leitung des Herrn Peters eine sehr fruchtbare Tätigkeit. Am Sonntag, 7. März, gibt der Verein wiederum ein Konzert am Freischütz, unter künstlerischer Mitwirkung des Herrn Bacher (Heldentenor) aus Barmen und Kruse (Bass) aus Hagen; am Freitag wird Herr Musikdirektor Hahnelhoff tätig sein. Für das Konzert ist eine sehr gehaltvolle Vortragsfolge aufgestellt.

*(Wiederaufnahme der Arbeit.) Die Keimlingsmiede der benachbarten Orte Dillig, Ergste, Hennen, Grine usw. haben, nachdem sie 3 Wochen wegen Schneeforderungen im Auslande verharren, sich mit den Arbeitgebern geeinigt und gestern die Arbeit wieder aufgenommen.

*(Gewandt) seien Kriegswitwen und sonstige alleinstehende Frauen vor einem Menschen, der sich unter der Maske eines von der Behörde gesandten Arztes bei ihnen vorstellt und Einblick in die Familienverhältnisse zu erlangen versucht. In den letzten Tagen hat der Fremde in mehreren Familien vorgesprochen und die allein anwesenden Frauen belästigt. Bekanntlich hat auch in Dortmund vor einiger Zeit ein derartiger Bursche sein Unwesen getrieben.

Aus den Provinzen.

* Menden, 4. Febr. (Günstiges Objekt.) Das kleine Kino „Uniontheater“ wechselt mit dem 1. Februar wieder den Besitzer, ein Herr aus Cippstadt hat es für 120.000 M. käuflich erworben. Wie rasch der Wert des „Uniontheaters“ stieg, zeigt ein Rückblick auf die letzten Jahre. Im August 1918 kaufte es ein Herr Görres vom Erbauer für 56.000 M., im April 1919 ging es für 85.000 M. an Herrn Condo über, welcher das Kino jetzt für 120.000 M. weiterverkauft. Der Wertsteigerung zufolge kann man annehmen, daß das Kino sich rentiert.

* Sülgendorf, 4. Febr. (Echte Pocken.) Nach amtlicher Bekanntmachung sind hier bisher 11 Fälle von echten Pocken, darunter zwei Todesfälle, vorgekommen. Sämtliche Einwohner werden aufgefordert, sich der Schutzpockenimpfung zu unterziehen.

* Marl, 4. Febr. (Das Brüderchen erschießen.) Während der Abwesenheit der Mutter machte sich das sechsjährige Söhnchen einer in Lippe wohnenden Familie mit dem Gewehr des Vaters, das dieser unvorsichtigerweise gelassen an die Wand gehängt hatte, zu schaffen. Das Gewehr entlud sich, der Sohn traf das dreijährige Brüderchen in den Kopf und tötete es auf der Stelle.

* Paderborn, 4. Febr. (Uhren und Schmuck.) Im Werte von einer halben Million Mark wurden kürzlich aus dem Kirchhofischen Geschäft hier gestohlen. Die Täter wurden jetzt in Angehörigen der im alten Bezirkskommando wohnenden Familie Thöne ermittelt und festgenommen. Es handelt sich um eine raffinierte Einbrechergeheißel, die noch verschiedene andere Diebstähle auf dem Kirchhof hat. Die gestohlenen Goldsachen wurden auf dem Boden eines nahe beim alten Bezirkskommando liegenden Geschäftshauses in einer verschlossenen Kiste vorgefunden und konnten dem Betroffenen wieder zugeführt werden.

* Wiedenbrück, 4. Febr. (Welchen Umfang der Schleichhandels) angenommen hat, mögen folgende Zahlen beweisen. Es wurde auf der Eisenbahn und auf der Post im Gütersloh in der Zeit vom 18. Januar bis zum 24. Januar d. J. beschlagnahmt: 1440,8 Pfund Butter, 861 Pfund Wurst, 433 Pfund Kalbfleisch, 367 Pfund Rindfleisch, 390,5 Pfund Schweinefleisch, 251 Pfund Speck, 135 Pfund Schinken und 1006 Eier. Wenn die beschlagnahmten Lebensmittel auch zum großen Teil aus anderen Kreisen stammen, so beweisen diese Zahlen doch, wie die Häufigkeit immer mehr um greift, und wie der Schleichhandel schließlich zum Zusammenbruch unserer Volksernährung führen muß.

Die Beschleunigung der Ackerbestellung im Frühjahr.

(Nachdruck verboten.) Die Ackerbestellung wird im Frühjahr zu meist durch zu große Feuchtigkeit des Bodens beträchtlich zurückgehalten und dadurch die Ernte um Wochen, ja sogar um Monate verzögert. Wo es trotz größerer Feuchtigkeit vorgenommen wird, erleidet die Vegetation durch die Folgen der Feuchtigkeit eine starke ungünstige Beeinträchtigung. Zu diesen Folgen zählt in erster Linie die bei Feuchtigkeit stets herrschende Bodentaufröhe in der kühleren Jahreszeit, und in zweiter Linie die ungenügende Bodengare und infolge dieser eine wesentlich geringere Winterernte. Aus diesem Grunde ist bereits im Winter und ausgangs des Winters dafür Sorge zu tragen, daß im zeitigen Frühjahr, sobald es in der Nacht liegt, günstige Feuchtigkeitsverhältnisse auf allen Böden anzutreffen sind. Das Wasser, besonders das Schneewasser, ist abzulassen, die Wassergräben sind tief auszuwerfen, offen zu halten und nötigenfalls auszufüllen. Bestehende Drainagen müssen in ihrer Tätigkeit überwacht, die Abflüsse der Flüsse und die Mündungsstellen in den Bächen

überwacht, und geeignete Maßnahmen in Aussicht genommen. In dies nicht ohne weiteres möglich, so können sogenannte Schürer gute Dienste leisten. Es werden zu diesem Zwecke mit einem Schürer an verschiedenen Stellen des Feldes gearbeitet, die bis in die mäßigere Bodenschichten reichen. Diese Schürer sind imstande, täglich großen Wassermengen abzuführen, die bis in die mäßigere Bodenschichten reichen. In Ermangelung eines Schürers kann auch ein Pfahl benutzt werden, der bis in die mäßigere Bodenschichten reicht und glatte Flächen haben muß, um ihn leicht wieder herausziehen zu können. Sollen die Schürer auch nach der Bestellung des Acker gut arbeiten, so werden sie in ihrem vorderen Teile trichterförmig erweitert und mit grobkörnigem Sande ausgefüllt. In vielen Fällen wird dies jedoch kaum erforderlich sein, der Boden wird vielmehr bis zur Zeit der Bestellung hinreichend trocken werden und dann gerade genügend Feuchtigkeit halten, was ja die Keimung und Entwicklung des Saatgutes von größerem Vorteil ist.

In tiefer liegenden Wäldern größeren Umfangs, die keine Wasserabzugsmöglichkeit haben, sind in den Feuchtigkeitsverhältnissen entsprechende Maßnahmen zu treffen. Ein geeigneter großer Schürer auszuwerfen, die bis in die mäßigere Bodenschichten reichen, mit Feldsteinen oder sonstigen Steinmaterial, Kies oder grobem Sand zu füllen und in der oberen Schicht mit sandvermishtem Kalkboden abzudecken. So eingerichtete Wasserabzugsgräben arbeiten auf viele Jahre hinaus durchaus zuverlässig, nur muß der beim Auswerfen gewonnenen Boden gut ausgebreitet werden, damit die Feuchtigkeit ungehindert abfließen kann.

3. Teil. Die Aufzucht der Ziegenlämmer. (Nachdruck verboten.) Da die Milch zum Aufziehen der Lämmer ein bei weitem zu teures Futtermittel darstellt, dessen Preis überhaupt in keinem Verhältnis steht zu dem Verkaufspreis, den Ziegenlämmer einbringen, ist der Züchter genötigt, zu billigeren Futtermitteln seine Zuflucht zu nehmen. Die Aufzucht geschieht deshalb erfahrungsgemäß vorteilhaft und ohne das gute Gedeihen der Tiere zu beeinträchtigen, in folgend beschriebener Weise. Circa 12 Tage lang wird mit reiner Muttermilch gefüttert. Von dieser Zeit an fangen die Lämmer bereits an, fräuliche aufzunehmen. Es erhalten dann einen Suppenabzug aus gutem Heu geteilt mit einem Hafermehlzug. Die Zubereitung geschieht am einfachsten, indem siedendes Wasser in das in einen Topf gekochte Heu gegossen wird. Nachdem dieser „See“ gut gezogen hat, wird er abgeseigt und mit dem Hafermehlzug versetzt. Diese Suppe wird zuerst in geringer Menge gegeben und der Zufuß gegeben, bis nach Ablauf von 5 Wochen der Milchzug gänzlich fortbleibt. Die Lämmer werden sich dann auch längt in der Aufnahme von Trockenfutter üben, was zugelassen werden kann, denn nach Ablauf von weiteren drei Wochen empfiehlt sich die Verabreichung von Trockenfutter mit Wassertränke, der etwas Mehl und Kleie zugelegt werden kann.

Die Aufzucht der Ziegenlämmer.

Die Aufzucht geschieht deshalb erfahrungsgemäß vorteilhaft und ohne das gute Gedeihen der Tiere zu beeinträchtigen, in folgend beschriebener Weise. Circa 12 Tage lang wird mit reiner Muttermilch gefüttert. Von dieser Zeit an fangen die Lämmer bereits an, fräuliche aufzunehmen. Es erhalten dann einen Suppenabzug aus gutem Heu geteilt mit einem Hafermehlzug. Die Zubereitung geschieht am einfachsten, indem siedendes Wasser in das in einen Topf gekochte Heu gegossen wird. Nachdem dieser „See“ gut gezogen hat, wird er abgeseigt und mit dem Hafermehlzug versetzt. Diese Suppe wird zuerst in geringer Menge gegeben und der Zufuß gegeben, bis nach Ablauf von 5 Wochen der Milchzug gänzlich fortbleibt. Die Lämmer werden sich dann auch längt in der Aufnahme von Trockenfutter üben, was zugelassen werden kann, denn nach Ablauf von weiteren drei Wochen empfiehlt sich die Verabreichung von Trockenfutter mit Wassertränke, der etwas Mehl und Kleie zugelegt werden kann.

Da es bei der Zucht auf guten Knochen ankommt, ist diesem Rechnung zu tragen und sohenlaure Kalk oder Gips, natürlich in sehr geringer Menge, zuzusetzen. Geht Heu von trockenen Wiesen ober gar Weidenheu zur Verfügung, so erkräftigt dies, da in diesem Heu so viel gute Nährstoffe enthalten sind, wie sie die Ziegen zum Aufbau ihres Körperbaus benötigen. Die Ziege ist ein Hochgehirntier von Art. Mit Rücksicht darauf sollte sie behandelt werden, und an Gelegenheit zum Klettern und freier Bewegung darf es nicht fehlen. Feuchte und schlecht in der Streu zu haltende Stallungen sind für die Ziegenaufzucht völlig ungeeignet, da, so gar die Milch nimmt einen unangenehmen Geruch an. Es ist also ganz falsch, wenn diesem so nützlichen Tiere im Kuhstalle irgendwelche dummphig, finstere Winkel im Stalle eingeräumt wird, welcher Umstand besonders jungen Tieren sehr nachteilig wirkt.

3. Teil. Die Aufzucht der Ziegenlämmer. (Nachdruck verboten.) Da es bei der Zucht auf guten Knochen ankommt, ist diesem Rechnung zu tragen und sohenlaure Kalk oder Gips, natürlich in sehr geringer Menge, zuzusetzen. Geht Heu von trockenen Wiesen ober gar Weidenheu zur Verfügung, so erkräftigt dies, da in diesem Heu so viel gute Nährstoffe enthalten sind, wie sie die Ziegen zum Aufbau ihres Körperbaus benötigen. Die Ziege ist ein Hochgehirntier von Art. Mit Rücksicht darauf sollte sie behandelt werden, und an Gelegenheit zum Klettern und freier Bewegung darf es nicht fehlen. Feuchte und schlecht in der Streu zu haltende Stallungen sind für die Ziegenaufzucht völlig ungeeignet, da, so gar die Milch nimmt einen unangenehmen Geruch an. Es ist also ganz falsch, wenn diesem so nützlichen Tiere im Kuhstalle irgendwelche dummphig, finstere Winkel im Stalle eingeräumt wird, welcher Umstand besonders jungen Tieren sehr nachteilig wirkt.

3. Teil. Die Aufzucht der Ziegenlämmer. (Nachdruck verboten.) Da es bei der Zucht auf guten Knochen ankommt, ist diesem Rechnung zu tragen und sohenlaure Kalk oder Gips, natürlich in sehr geringer Menge, zuzusetzen. Geht Heu von trockenen Wiesen ober gar Weidenheu zur Verfügung, so erkräftigt dies, da in diesem Heu so viel gute Nährstoffe enthalten sind, wie sie die Ziegen zum Aufbau ihres Körperbaus benötigen. Die Ziege ist ein Hochgehirntier von Art. Mit Rücksicht darauf sollte sie behandelt werden, und an Gelegenheit zum Klettern und freier Bewegung darf es nicht fehlen. Feuchte und schlecht in der Streu zu haltende Stallungen sind für die Ziegenaufzucht völlig ungeeignet, da, so gar die Milch nimmt einen unangenehmen Geruch an. Es ist also ganz falsch, wenn diesem so nützlichen Tiere im Kuhstalle irgendwelche dummphig, finstere Winkel im Stalle eingeräumt wird, welcher Umstand besonders jungen Tieren sehr nachteilig wirkt.

Viehucht.

Auswahl der Zuchttiere unter den Ferkeln. (Nachdruck verboten.) Bei der Auswahl zur Zucht ist es eine Hauptbedingung, daß die Ferkel von einer fruchtbaren, starken und gesunden Sau stammen. Säu, die von einer Mutter stammen, die wenig fruchtbar ist, werden in der Regel auch nur eine geringe Zahl Ferkel. Die Sau muß auch ein passendes Alter haben. Zuchttiere zu wählen von einer zu jungen oder auch zu alten Sau, ist nicht ratsam. Selbige muß von ruhigem Temperament sein und sorgsam gegenüber ihrer Nachkommenschaft. Unter den Ferkeln wählt man dann zur Nachzucht diejenigen, welche stets regen Appetit und beste Verdauung zeigen. Ferkel, die nur geringe Ferkelzahl haben, und solche, die sich schon bei etwas kühler Witterung flieber in die Einstreu vergraben, als sich munter herumtummeln, taugen nicht zur Nachzucht. Auch müssen die zur Zucht zu verwendenden Ferkel zutraulich und ruhigen Temperaments sein, nicht bei jedem Laut zusammenfahren oder wie wild im Stalle herumrennen, wenn jemand sich der Zucht nähert. Ihrer äußeren Erscheinung nach sollen Zuchtferkel einen sanfteren, wohlgebildeten

aussehen, mit geringem Kopf, gutem Hals, gutem Rücken, und mit mindestens 12 Saugwarzen. In hohe Bornwandhaftigkeit darf natürlich nicht geachtet werden.

Gartenbau.

Der Salatbau. (Nachdruck verboten.) Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei

Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt. Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt. Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt.

Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt. Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt. Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt. Die ersten Ausläufer, wenn nicht bei sehr im Herbst für die erste Frühjahrspflanzung gesorgt ist, so früh als möglich vorzunehmen. Aller Sommerfruchtensaat wird falls kein Barmbeet zur Verfügung steht, das Auspflanzen in freies oder Gartenland vorgezogen. Der Samen geht allerdings nur dann auf, wenn genügend warmes Wetter eintritt.

Zur Anzucht der Zwiebel.

(Nachdruck verboten.) Zwiebeln lassen sich auf zwei verschiedene Arten gewinnen: durch Samen und durch Steckzwiebeln. Erstere Kultur ist zweijährig, da aus dem Samen im ersten Jahr die Steckzwiebel gewonnen werden, welche im zweiten Jahr, wieder in die Erde gebracht, die Verbrauchsware liefern. Darum schon allein ist es vorteilhaft, sich Steckzwiebeln zu verschaffen, die in jeder Samenhandlung für wenig Geld zu haben sind. Das Auspflanzen geschieht Ende März oder April in lockeren, nahrhaften Boden. Man nimmt dazu möglichst Zwiebeln von der Größe einer Haselnuß. Solbige müssen voll und fest sein. Schon ausgezogen und solche, die sich weich und hohl anfühlen, sind ungeeignet. Das Segen geschieht am besten mit

Wieviele lassen sich auf zwei verschiedene Arten gewinnen: durch Samen und durch Steckzwiebeln. Erstere Kultur ist zweijährig, da aus dem Samen im ersten Jahr die Steckzwiebel gewonnen werden, welche im zweiten Jahr, wieder in die Erde gebracht, die Verbrauchsware liefern. Darum schon allein ist es vorteilhaft, sich Steckzwiebeln zu verschaffen, die in jeder Samenhandlung für wenig Geld zu haben sind. Das Auspflanzen geschieht Ende März oder April in lockeren, nahrhaften Boden. Man nimmt dazu möglichst Zwiebeln von der Größe einer Haselnuß. Solbige müssen voll und fest sein. Schon ausgezogen und solche, die sich weich und hohl anfühlen, sind ungeeignet. Das Segen geschieht am besten mit



der Hand, indem man die Zwiebeln mit Daumen und Zeigefinger anfaßt und in die gelockerte Erde einbringt. Ein Segholz ist zu verwenden, weil das Pfanzholz dadurch zu tiefer wird und die Zwiebeln infolgedessen mit der Wurzelhaube nicht fest aufliegt, wie es zum Anwachsen und Gedeihen nötig ist, sondern auf einem Hohlraum aufliegt. Beim Pfanzgen beachte man, daß die Zwiebel weder zu tief noch zu hoch zu stehen kommt. (Siehe Abbild. 1 und 2 falsch, 3 richtig.) Zu tief gesetzte Zwiebeln scheitern leicht im Samen; zu hoch gesetzte werden leicht vom ersten Regenguss ausgewaschen. Richtig gepflanzte sollen etwa zu Zweidrittel in der Erde liegen. Während des Sommers ist das Beet rein von Unkraut zu halten; auch hohes Laub des Bodens ist von Vorteil. Die Ernte geschieht Ende Juli oder Anfang August. Ganz besonders große Zwiebeln zeitigen Zitronen-Meisen und Essentopf. Die halb dazwischen liegt die Zwiebeln ist wegen ihres lockeren Baues nur begrenzt, weswegen sie möglichst frühzeitig verbraucht werden sollten.

Letzte Drahtmeldungen

(Eigener Depeschendienst.) Die Auslieferungsliste.

CU Berlin, 5. Febr. Die Auslieferungsliste wird, wie die Telegraphen-Union erfährt, erst morgen abend durch die Presse veröffentlicht werden können, da die Uebersetzung in Betracht der Schwierigkeiten der Materie die allgrößte Sorgfalt erfordert. Heute abend jedoch wird sich eine Kabinetsbesprechung mit der Auslieferungsliste befassen.

Die Auslieferung unmöglich.

CU Berlin, 5. Febr. Die Reichsregierung hat sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der durch das Bekanntwerden der Auslieferungsliste geschaffenen Lage beschäftigt. Durch die Weiterung des Herrn von Cossel, Note und Lipo entgegenzunehmen, ist sie allerdings vorerst noch nicht im Besitz der beiden Schriftstücke, jedoch hat die Beratung, die auf Grund

lage der inoffiziell bekannt gewordenen Lipo hat, volle Einmütigkeit darüber ergeben, daß an dem Standpunkt, wie er aus der am 25. Januar überreichten und inzwischen veröffentlichten Note ersichtlich ist, unter allen Umständen festzuhalten sei. Die Reichsregierung hat schon bei der Unterzeichnung des Friedensvertrages keinerlei Zweifel darüber gelassen, daß die Durchführung der verlangten Auslieferung unmöglich ist. Diese Ueberzeugung, die sie mit der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes ohne Unterschied der Partei teilt, wird sie bei den weiteren notwendig werdenden Maßnahmen und Verhandlungen leiten.

Mehr Würde!

CU Berlin, 5. Febr. Reichswehrminister Focke erläßt folgende Kundgebung: „Würde bewahren! So groß auch die Erregung in der Bevölkerung wegen des Auslieferungsbegehrens der Verbündeten ist, muß doch der Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß von jeder Seite die gebotene Würde auch insofern gewahrt wird, daß jede Beleidigung von Mitgliedern fremdländischer Kommissionen und militärischer Kommissarien unterbleibt, damit ich nicht genötigt bin, weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.“

Kein Zwang auf Holland.

CU Amsterdam, 5. Febr. Reuter vernimmt über die Auslieferung des ehemaligen Kaisers, daß die Gerüchte über einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Holland und England nicht nur vorzeitig, sondern auch gefährlich seien. Es werden keine derartigen Zwangsmaßnahmen erwartet.

Die Neutralen und die Auslieferungsfrage.

CU Basel, 5. Febr. Die die Prehensionen erfährt, verlautet in politischen Kreisen der Schweiz, daß die skandinavischen Regierungen den Standpunkt der holländischen Regierung in der Frage der Auslieferung des Kaisers teilen. Zwischen den neutralen Staaten fand am Montag ein lebhafter Gedankenaustausch statt.

Polnischer Sieg an der Berezina.

CU Warschau, 5. Febr. Nach einem hier verbreiteten Funkspruch haben die polnischen Gruppen in breiter Front die Berezina überschritten und im Gebiet von Klichow starke bolschewistische Streitkräfte geschlagen. In den drei letzten Tagen wurden 120 Gefangene gemacht, 3 Kanonen, 12 Maschinengewehre und sonstiges Kriegsmaterial erbeutet.

Influenzaepidemie in Amerika.

CU New York, 5. Febr. Die Zahl der Influenzafälle in der vergangenen Woche beträgt 22.952, die der Toten 351. Die Zahl der entsprechenden Woche der Epidemie von 1918 war 21.940 bzw. 941.

Büchertisch.

(Alle unter dieser Rubrik besprochenen Bücher sind in der Buchhandlung von Carl Neumann zu haben.) Das Geheimnis der Person Jesus von Pastor Josef Simla, Barmen, 20. 100 Seiten. kartoniert M. 2.50. (Agentur des Raubens Hauses, Hamburg 26.)

Dieses Heft hat einen hohen apologetischen Wert. Durch seinen scharf logischen Gedankengang, seine sachliche Klarheit, seine edle Sprache wirkt es überaus überzeugend. Schrift für Schrift sucht es den Boden vorzubereiten zum biblischen Bekenntnis. Eine treffliche Schrift gerade für unsere Zeit! H. Gerhard Füllkrug, Glücklich Familien. Eine Lebensfrage für das deutsche Volk, 96 Seiten. Kart. M. 2. (Agentur des Raubens Hauses, Hamburg 26.)

Inhalt: 1. Die Gefährdung der Familie. 2. Der Ehestand. 3. Der Elternstand. 4. Glücklich machen und glücklich sein. Das Buch gehört in jede Familie und wird auch denen viel geben, die eine solche gründen wollen; es sollte von allen, die sich für den Wiederaufbau des deutschen Volkes verantwortlich fühlen, verbreitet werden.

Das dunkle Tor. Drama in 4 Akten von Hermann Voigt. Würzburg-Verlag, Berlin-Schöneberg. Das Stück behandelt zum ersten Mal das Problem der Frucht des Verbrechens in die Psychose und darf deshalb auch außerhalb seiner künstlerischen Werte auf Teilnahme rechnen. Auf den 3. Akt, der das Verbrechen im Hof einer bekannten Irrenanstalt zum Vorbild genommen hat, muß besonders verwiesen werden. Von irrenärztlicher Seite wurde die Darstellbarkeit dieses eigenartigen Werkes eines noch unbekannten Dramatikers warm befürwortet. Preis: Geh. M. 3.50, feil brosch. M. 4. Raffensiehn und Raffensiehn von Geh. Reg.-Rat M. R. Gerkenhauer. 2. Aufl. 6.-10. Tausend. Sied-Verlag in Zeitz. Ladenpreis 2.50 M. Herausgegeben vom Zeitschriftendienst. — Der schon sehr längere Zeit vergriffene 1. Auflage dieser wohl bedeutungsvollen, verständlichen und — billigen Schrift der Raffensiehn ist endlich die 2. erweiterte Auflage erfolgt.

Deutsch und Börsen. Carl Neumann, Halle in Schöneberg. Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Wöner.

Gott der Herr nahm heute nacht unser
liebes Sohnen
Karl
nach vier Monaten wieder zu sich in den
Himmel.
Dieses zeigen tiefbetrübt an:
Karl Topel u. Frau.
Die Beerdigung findet Samstag vor-
mittag 10 Uhr vom Trauerhause Bahnhof-
strasse 12 aus statt.

Korb- und Möbelhandlung
Ernst Knake
Schwerte Brückstr. 3.
Durch Erweiterung meines Geschäfts habe ich
jetzt ständiges Lager in soliden preiswerten
Korbwaren und Korbmöbeln.
Neuanfertigung und Reparaturen sämtl. Korb-
waren werden fachmännisch daselbst ausgeführt.

Modes.
Habe verschiedene neue Damenhut-
pressen erhalten, bitte Hüte zum Fassonieren
jetzt zu bringen. Musterhüte liegen vor.
Auch Herrenhüte werden zum Reinigen und
Fassonieren angenommen. 739
Frau E. Brenne, Westhofen
Gate, billige 731

Anzugstoffe
von 65 Mk. an in blau 145 cm. breit. Feiner, blauer
Tuchanzugstoff per m 165 Mk. vorhanden, ebenfalls
la. Damenanzugstoffe, dunkel blau, 3/4 m, per
m 125 Mk. doppelt breit, nur noch ein Kleid davor
da. Die 10% Schneiderröhre für mitgebrachte
Stoffe werden trotz der billigen Preise vergütet.
Meier, Bismarck durch den Hof.
Hörderstr. 54, I. Etg.

Schuhwaren. Reparaturen:
hierbei schnell, gut und billig. Auf be-
sonders eilige Arbeit kann gewartet werden.
H. Hitzegrad, Schuhmachermeister
Genningsweg 26. 160

Wer fährt monatlich
40 60 t Kohlen
ab Zeckhausen? Offerten an Risse & Co.
Hohenlimburg i. Westf. 701

Ein sehr gewandtes, flinkes
Mädchen
für Buchbinderarbeit sofort gesucht.
Su erfragen in der Geschäftsstelle der Zeitung.

Zum Ballenpressen
2 kräftige Arbeiter
gesucht.
Schwerter Zeitung.

Einarbeitung klarer, übersichtlicher
Buchführung
für jedes Geschäft und Gewerbe, Bilanzen, Vermögensauf-
stellungen, laufende Prüfung, Führung und Revision der
Bücher, Steuerberatung, Einziehung von Forderungen besorgt
zuverlässig unter strengster Wahrung der Schweigepflicht
Josef Kölling
besoldeter und öffentlich angestellter Auktionator für
den Landkreis Hörde.

Sämtliche
Handarbeits-Bücher
auch die moderne, sehr beliebte
Perlsückerel-Anleitung
wieder eingetroffen.
Buchhandlung Carl Braus.

Gestern abend 7 1/2 Uhr verschied plötzlich nach nur acht-
tägiger Krankheit infolge Herzschlages unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin und
Tante
Frau Ww. Landwirt Heinr. Goecke
verwitwete Landwirt Rothhöf
im Alter von 78 Jahren.
Um stille Teilnahme bittet namens der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Fritz Schöpping.
Holzen bei Schwerte, Westhofen, Wetter (Ruhr), Rheinen-
Brücherhof, den 4. Februar 1920.
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend den 7. d. M.,
nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause aus.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Gerner & Co.
G. m. b. H.
Hagen i. W., Elberfelderstr. 80, Telefon 2519, Postfach 88.
Abteilung I. Ständige Ausstellung in neuen Werkzeugmaschinen.
Drehbänke, Hand-Tisch-Säulenbohrmaschinen,
Shapingmaschinen, Kallsägen, Polier- u. Schleif-
maschinen für verschiedene Spezialzwecke etc.
Abteilung II. Reichhaltiges Lager in erstklassigen Werkzeugen.
Spiral- und Gewindebohrer, Feilen und Raspeln,
Kluppen für verschiedene Gewinde nebst Er-
satzbacken, Sägeblätter für Hand- u. Maschinen-
sägen, Bohr- und Drehbankfutter, Schiebellehren,
Mikrometer, Hämmer und Zangen etc.
Abteilung III. Allgemeiner Fabrikbedarf.
Holzriemenscheiben, Wellen- u. Transmissions-
Steh- und Hängelager, Schmirgelscheiben und
losen Schmirgel, Flaschenzüge, Zahnräderpumpen,
Ölpumpen, Ölkannen, Staufferbüchsen und
Tropföler, Ambosse, Schraubstöcke, Feilenhefte
und Hammerstiele, Schrauben, Muttern, Dich-
tungsartikel, Werkzeugstahl etc.
Mit unverbindlicher Offerte stehen wir gerne zu Diensten.
7339 — Besichtigung ohne Kaufzwang. —

Slavier-
u. Harmonium-Stimmen
und -Reparatur
Osterhold
früher langjähriger Konzert-
meister, hält sich bestens
empfohlen. 162
Piano-Handlung
Hörderstr. 54, I. Etg.
Melbungenhof Sternberg
arbeiten. Genningsweg 26.

J. Krimmelbein
Markt 2 Tel. 431
Steuerberatungsstelle
Erklärungen, Reklama-
tionen, Eingaben, Ge-
suche etc. 163

Wer erlernt 2 jungen
Leuten
Unterricht in Englisch?
Offerten unter B 721 an
die Geschäftsstelle.

Empfehle
für Wiederverkäufer
Rizkalla Gold-Flake
Wilh. Scheffler
Schwerte (Ruhr)
Tel. 421, Amt Schwerte.
Alleinverkauf der
Rizkalla Zigaretten-
Fabrikate London

Wer ist bereit, täg-
lich unsere Zeitung
gegen Vergütung mit
nach Hause zu
nehmen?
893
Die Geschäftsstelle der
Schwerter Zeitung

**Prismen-
Fernglas**
zu kaufen gesucht.
Offerten unter B 725 an
die Geschäftsstelle.

Dünger
zu kaufen gesucht. 726
Kirschbaumweg 40.

Einige
Beschmagnete
für Personen- u. Konstrukt-
wagen zu kaufen gesucht.
Angebote unter B 719
an die Geschäftsstelle.

Edle Kieler Sprossen
u. Kieler Büchlinge
742 empfohlen
D. A. Sella.

Kohlrahi
zirka 200 Stk. zu ver-
kaufen. Str. 12 Nr. 1.
S. Sietzweg,
Holzen, Kreis Kr. 33.

Neues, blaues 715
Jackenkleid
umfänglich zu ver-
kaufen. Su erfragen in
der Geschäftsstelle.

Wer kauft
Wohnung in Westhofen
gegen 3-Zimmer-
wohnung in Schwerte?
Angebote erbitte unter B.
735 an die Geschäftsstelle.

Besseres Braupaar
gesucht
**Alte Theke
und Reale**
auch für Lager, zu kaufen
gesucht. Su erfragen in
der Geschäftsstelle.
492 an die Geschäftsstelle.

Dreher
Brennstoffnieler
u. jugendliche
Arbeiter
finden dauernde Beschäf-
tigung.
Stahlwerke
Brennhaushaus
Abt.: Eisenwerk Westhofen
Westhofen (Westf.)

Einige
jugendliche
Arbeiter
von 14 bis 16 Jahren für
leichtere Arbeiten in der Ge-
senkschmelze stellt noch ein
Witt. Borggräfe,
G. m. b. H.,
Hammerwerke,
Westhofen i. Westf.

Superläufige
ältere u. jugendliche
Arbeiter
finden dauernde Stellung
Fr. Fund,
Leichtstr. 2.

Einfaches, alleinstehendes
Mädchen, 30 Jahre, sucht
Stellung in häuslicher
Hausarbeit als
Haushälterin.
Offerten unter B 720 an
die Geschäftsstelle.

Mädchen
für alle Hausarbeiten gesucht
Fritz Brämer,
Gartenstr. 10, Marktstr. 16.

Kranken Frauen
und Mädchen teile ich an-
genötigt mit, wie ich von
meinem langjährigen Frau-
enleiden (Blutarmut, Weis-
sen) in kurzer Zeit befreit
wurde. Rückporto erbeten
Frau Bertha Koppmann
Serien W 35 87
Potsdamer Strasse 104

**Schilfspiele zur
Reichskrone.**

Nur noch heute
das große Programm
Urme Maria.
Drama aus dem Leben
in 5 Akten.
Nach dem Roman
Maria Magdalena.

**Die Buben aus
der Bausgasse.**
Eine kräftige
Zubehörgeschichte in
4 Akten

**Loos erster
Maskenball.**
Casspiel in 5 Akten

Sausmädchen
für sofort gesucht.
Entscheidet der Hofmann.
Lichtenfeld.

Für schriftl. schriftl.
Erpölungserfahrungen
**Dienst-
mädchen**
gekauft. Angeb. erbitte
unter B 700 an d. Geschäftsstelle.

Der 16. Febr. 1920 u. ab
p. 11 Uhr
Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Su erfr. in d. Geschäftsstelle.

Sammel- u. Kell.
Grosse Geldlotterie zum Besten
des Marine-Gesundheitswesens.
Ziehung am 16. 17. u. 18. Febr. 1920.
Gewinn-
Kapital 375000 Mk.
100 000 Mk.
50 000 :
20 000 :
10 000 :
5 000 : usw.
bar ohne Abzug.
Originallosse / ersende in jeder
Anzahl zu / Preise von Mk. 3,30
Porto und Liste 45 Pfg. gegen
Voreinsendung oder Nachnahme.
60% Hauptlos-Verlag
Witt. Matthews, Hamburg 23.

Scopflöcher
mit
Goldsignif.
nach Herz, geruchlos
mit Scopflöcher-Zubehör
Bestand 1. eine Kur ande-
rende 2. 375 Vorzugspost.
Nr. 6 n. in regelb. Kart. in
Apotheken und Drogerien.

Empfehle
**franz. Obst aus
Kohlwein**
sowie
deutschen Kohlwein
ferner
**Abwein- und
Molkeweine.**
Raffin
Gallhof „zur Kelle“.

Gummi-Mäntel
garantiert wasserdicht
C. Rüter sen.
Münster i. W. 63

Kranken Frauen
und Mädchen teile ich an-
genötigt mit, wie ich von
meinem langjährigen Frau-
enleiden (Blutarmut, Weis-
sen) in kurzer Zeit befreit
wurde. Rückporto erbeten
Frau Bertha Koppmann
Serien W 35 87
Potsdamer Strasse 104

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Bekanntmachung.
Den Aktionären der **Geisweider Eisen-
werke A.G.**, Vorbesitzer **J. G. Dresler sen.**
Geisweide, geben wir davon Kenntnis, daß die in
unserer Januar-Bekanntmachung gestellte Bedingung,
daß eine genügende Anzahl Aktien der Geisweider
Eisenwerke zum Umtausch bzw. Ankauf angekauft
werden müsse, erfüllt worden ist.
Die unterzeichneten Stellen sind daher ermäch-
tigt, im Auftrage und für Rechnung des **Loth-
ringer Hütten- und Bergwerks-Vereins A. G.**
Hausel, den Umtausch bzw. Ankauf von Geis-
weider Aktien zu den hierunter nochmals verzeich-
neten Bedingungen nunmehr vorzunehmen.
Für jede **Vorzugsaktie** der Geisweider Eisen-
werke mit Gewinnanteilschein für 1919/20 ff. werden
nach Wahl der Aktionäre gewährt:
entweder 2 Aktien des **Lothringer Hütten-
und Bergwerks-Vereins** mit Gewinnanteils-
schein 1919/20 ff. und eine **Varentschädig-
ung** von Mk. 3000,
oder eine Aktie des **Lothringer Hütten-
und Bergwerks-Vereins** mit Gewinnanteils-
schein 1919/20 ff. und eine **Varentschädig-
ung** von Mk. 5000,
oder eine **Varentschädigung** von Mk. 7000.
Für jede **Stammaktie** der Geisweider Eisen-
werke mit Gewinnanteilschein 1919/20 ff. werden
nach Wahl der Aktionäre gewährt:
entweder eine Aktie des **Lothringer Hütten-
und Bergwerks-Vereins** mit Gewinnanteils-
schein 1919/20 ff. und eine **Varentschädig-
ung** von Mk. 3500,
oder eine **Varentschädigung** von Mk. 5500.
Zu den obigen Bedingungen werden weitere
Geisweider Aktien bis zum 12. Februar 1920 um-
getauscht.
Februar 1920.
A. Schwauffhausen'scher Bankverein, Eßln.
Direktor der Disconto-Gesellschaft, Berlin.
Deutsche Bank, Berlin.
Nationalbank für Deutschland, Berlin.
Commerz- und Disconto-Bank, Berlin.
A. v. d. C., Eßln.
Reichmann & Co., Eßln.
J. H. Stein, Eßln.
Joh. Dittschelmeier & Co. m. b. H., Aachen.
Rückner & Co., Dülburg.

Bollverammlung
der Privatangestellten des
Ortsauschusses
am Freitag, den 6. cr., abends 8 Uhr
im Hotel Kaiserhof, hier.
Tagesordnung:
Punkt 1.: Stellungnahme zum Vorschlag des
Arbeitgeberverbandes.
Punkt 2.: Verschiedenes. 740
Der Angestelltenrat.

Für mehrere Außenbezirke suchen wir
zuverlässige, gute
Zeitungsboten
event. auch Abholstellen
bei hoher Bezahlung.
Geschäftsstelle der Schwerter Zeitung.

P. Wommelsdorf, Schneidermeister
Moltkestr. 40 Schwerte. Moltkestr. 40
Herren- und Damenschneiderei
Massenanfertigung Umänderungen
Wenden, Reparaturen etc.

Direkt an Private:
Echt Chevreau- u. Box calf-Lederstiefel
(braun und schwarz)
Kinder Mädchen Knaben Damen Herren
Größe Nr. 28-29 30-31 32-33 34-35 36-37 38-39 40-41
Preis Mk. 42.— 58.— 72.— 95.— 104.— 120.—
hochfeine Goodyear Welt-Stiefel 180.— 150.—
Baumwolle gegen Nässe. Peter Forster Pirmasens

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)

Altpapier teurer!
Alte Cartons, Pappen, Bücher nehmen wir von
heute an mit 18-20 Pfg. das kg in Zahlung.
Auswärtige Sendungen werden abgeholt.
Carl Braus, Schwerte (Ruhr)